

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abbildungsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Symbolverzeichnis	XXI
Einleitung	1
 ERSTER TEIL:	
GRUNDLEGUNG ZUM RISIKO UND ZUR RISIKOPOLITIK	
BEI BANKEN	7
A. Zum Wesen des Risikos	7
I. Ursachen des Risikos	7
1. Ungewißheit von Entscheidungen	7
a) Konstituenten des Entscheidungsfeldes	7
(1) Aktionsraum	7
(2) Ergebnisfunktion	10
(3) Zustandsraum	11
b) Ergebnismatrix	13
c) Zur Wahrscheinlichkeitsverteilung der Umweltzustände	13
(1) Der klassische Wahrscheinlichkeitsbegriff	14
(2) Der statistische Wahrscheinlichkeitsbegriff	14
(3) Der subjektive Wahrscheinlichkeitsbegriff	15
2. „Unschärfe“ Definition der Entscheidungssituation	16
II. Zur Kontroverse um den Risikobegriff	18
1. Das Begriffsverständnis von Knight	20
2. Der materielle Risikobegriff	23
3. Der formale Risikobegriff	28
4. Versuch einer Synthese	31
III. Konzepte zur Messung des Risikos	32
1. Theoretische Grundlagen der Messung	33
2. Notwendigkeit der Messung bankbetrieblicher Risiken	36
a) Risikomessung als Grundlage der bankbetrieblichen Risikopolitik	36
b) Risikomessung als Bestandteil kollektiver Risikopolitik durch Einlagensicherungssysteme	37

c) Risikomessung für bankenaufsichtsrechtliche Zwecke	39
d) Risikomessung im Rahmen des Jahresabschlusses	40
3. Risikomaßgrößen	41
a) Messung materieller Risiken	42
b) Messung formaler Risiken	44
B. Systematisierung bankbetrieblicher Risiken	53
I. Absatzrisiken	53
II. Risiken des Betriebsbereichs	56
III. Risiken des Wertebereichs	58
1. Erfolgsrisiken	59
a) Zinsänderungsrisiko	59
b) Währungsrisiko	63
c) Ausfallrisiko	68
2. Liquiditätsrisiken	71
C. Risikopolitik bei Banken	77
I. Passive Maßnahmen zur Risikosteuerung	78
II. Aktive Maßnahmen zur Risikosteuerung	79
1. Die „unscharfe“ Entscheidungssituation betreffende Maßnahmen	79
2. Die Konstituenten der Entscheidungssituation betreffende Maßnahmen	82
a) Steuerung der Handlungsalternativen	82
b) Steuerung der Umweltzustände	84
(1) Risikozerfallung	84
(2) Risikodiversifikation	85
c) Steuerung der Handlungsergebnisse	88
(1) Risikokompensation	88
(2) Risikoüberwälzung	90
(3) Risikoabgeltung	91

ZWEITER TEIL:**FUNKTIONEN UND ANFORDERUNGEN AN DIE RISIKOMESSUNG UND
KRITISCHE ANALYSE BISHERIGER QUANTIFIZIERUNGSANSÄTZE 93**

A. Funktionen und Anforderungen an die Risikomessung	93
I. Die Steuerungsfunktion der Risikomessung	93
II. Anforderungen an die Risikomessung	98
1. Basisanforderungen	98
2. Steuerungsadäquate Messung des materiellen Risikos	101
3. Steuerungsadäquate Messung des formalen Risikos	102
B. Kritische Analyse isolierter Konzepte zur Messung banktypischer Erfolgsrisiken	104
I. Die Messung des Ausfallrisikos	104
1. Zur Kontroverse um die Kreditvergabeentscheidung	104
2. Darstellung der Messung von Ausfallrisiken auf der Basis einer modifizierten Risikonormierungsthese	108
a) Das Sicherheitskriterium bei der Übernahme von Ausfallrisiken	108
b) Das Gewinnkriterium bei der Übernahme von Ausfallrisiken	119
3. Kritische Analyse der herkömmlichen Ausfallrisikomessung	123
a) Unvollständige Messung des materiellen Risikos im Rahmen des Gewinnkriteriums	124
b) Implikationen aus der indirekten Messung des formalen Risikos im Rahmen des Sicherheitskriteriums	129
II. Die Messung des Zinsänderungsrisikos	131
1. Grundlegende Problematik der Zinsänderungsrisikomessung	131
2. Darstellung und kritische Analyse traditioneller Meßkonzepte	133
a) Die Zinsbindungsbilanz	133
b) Das Solvenz- bzw. Durationskonzept	141
c) Der Zinselastizitätenansatz	150
3. Entwicklung einer „modifizierten Zinsbindungsbilanz“ zur exakten Quantifizierung zinsbedingter Reinvermögensänderungen	153
4. Implikationen aus der vernachlässigten und nur indirekten Messung materieller bzw. formaler Zinsänderungsrisiken	161
a) Herleitung von Erwartungswerten zukünftiger Zinssätze	162
b) Implikationen aus der Vernachlässigung materieller Zinsänderungsrisikoprämien	167
c) Ermittlung und Implikationen aus der indirekten Messung des formalen Zinsänderungsrisikos	171

III. Die Messung des Währungsrisikos.....	177
1. Grundlegende Problematik der Währungsrisikomessung	177
2. Darstellung und kritische Analyse traditioneller Meßkonzepte.....	178
a) Messung des Wechselkursrisikos im Rahmen einer Fremdwährungsbilanz	178
b) Messung des Swapsatzrisikos aus zeitlich offenen Fremdwährungspositionen	183
c) Entwicklung eines Ansatzes zur Interpretation des Swapsatzrisikos als Zinsänderungsrisiko in Fremdwährung	191
3. Implikationen aus der vernachlässigten und nur indirekten Messung materieller bzw. formaler Wechselkursrisiken.....	201
a) Herleitung von Erwartungswerten zukünftiger Wechselkurse.....	202
b) Implikationen aus der Vernachlässigung materieller Wechselkursrisikoprämien	203
c) Implikationen aus der indirekten Messung des formalen Wechselkursrisikos	205
C. Ermittlung und Interpretation von	
Risikoverbundeffekten zwischen Einzelrisiken.....	210
I. Das Wesen von Risikoverbundeffekten.....	210
II. Abbildung und Analyse materieller Risikoverbundeffekte	212
1. Materieller Risikoverbundeffekt zwischen dem Ausfall- und dem Zinsänderungsrisiko	212
2. Materielle Risikoverbundeffekte zwischen dem Ausfall- und dem Wechselkurs- bzw. Swapsatzrisiko.....	225
a) Ausfall- und Wechselkursrisiko.....	225
b) Ausfall- und Swapsatzrisiko	228
3. Materieller Risikoverbundeffekt zwischen dem Wechselkurs- und dem Zinsänderungsrisiko	233
III. Abbildung und Analyse formaler Risikoverbundeffekte	241
1. Das Wesen formaler Risikoverbundeffekte.....	241
2. Empirische Messung formaler Einzelrisiken	246
a) Quantifizierung des formalen Ausfallrisikos	246
b) Quantifizierung des formalen Zinsänderungsrisikos	254
c) Quantifizierung des formalen Wechselkurs- und Swapsatzrisikos	258
(1) Swapsatzrisiko	258
(2) Wechselkursrisiko	262

3 Empirische Messung und Interpretation formaler Risikoverbundeffekte.....	264
a) Formaler Risikoverbundeffekt zwischen dem Ausfall- und dem Zinsänderungsrisiko.....	265
b) Formale Risikoverbundeffekte zwischen dem Ausfall- und dem Wechselkurs- bzw. Swapsatzrisiko	269
(1) Ausfall- und Swapsatzrisiko	269
(2) Ausfall- und Wechselkursrisiko	271
c) Formale Risikoverbundeffekte zwischen dem Zinsänderungs- und dem Wechselkurs- bzw. Swapsatzrisiko	274
(1) Zinsänderungs- und Swapsatzrisiko	274
(2) Zinsänderungs- und Wechselkursrisiko	277
d) Formaler Risikoverbundeffekt zwischen dem Swapsatz- und dem Wechselkursrisiko.....	279

DRITTER TEIL:

PROBLEMFELDER UND VORGEHENSWEISE BEIM MANAGEMENT DES FORMALEN GESAMTRISIKOS DER BANK 284

A. Grundüberlegungen	284
I. Erhebung der Problemfelder bei der Ermittlung des formalen Gesamtrisikos.....	284
II. Die Versicherung von Ausfallrisiken	286
1. Vorteile bei der Versicherung von Ausfallrisiken.....	286
2. Bankenaufsichtsrechtliche Anerkennung von Ausfallrisikoversicherungen.....	288
3. Grundsätzliche Aspekte des Management von Ausfallrisiken.....	292
III. Formale Risikoprämien für strukturelle Risiken.....	297
1. Grundsätzliche Problematik der Zurechnung formaler Risikoprämien	297
2. Formale Risikoprämien für das Zinsänderungsrisiko.....	299
3. Formale Risikoprämien für das Wechselkursrisiko	303
B. Kalkulation formaler Ausfallrisikoprämien	306
I. Mißnutzenausgleichs- und Sicherheitsfunktion formaler Ausfallrisikoprämien.....	307
II. Anforderungen an die Kalkulation formaler Ausfallrisikoprämien	310
III. Kalkulation formaler Ausfallrisikoprämien auf der Basis eines marktdeduzierten Ansatzes	311

C. Das Management des formalen Gesamtrisikos	336
I. Ermittlung des formalen Gesamtrisikos	336
1. Informationsanforderungen und Vorgehensweise	336
2. Problematik und Vorgehensweise bei der Integration des Zufallsrisikos in das formale Gesamtrisiko	338
3. Paradigmatische Ermittlung des formalen Gesamtrisikos	344
II. Bestimmung und Durchsetzung sicherheitspolitischer Vorstellungen	359
1. Grundüberlegungen bei der Bestimmung des Sicherheitsniveaus	359
2. Bestimmung des sicherheitsrelevanten Eigenkapitals	362
3. Paradigmatische Darstellung der Durchsetzung sicherheitspolitischer Vorstellungen	370
 Zusammenfassung der Ergebnisse	 379
 Literaturverzeichnis	 XXXI
 Stichwortverzeichnis	 XLV